



Körperschallbrücken:

Starre Verbindungen zwischen Treppenbereich und Gebäude sind unbedingt zu verhindern!

| | |
|--|--|
| | <p>Die Betondecke wird im Bereich des Treppenfusses sauber gereinigt und das Treppenlager ISOTREPP wird genau positioniert. Sollte ein Höhenausgleich des Treppenlaufes erforderlich sein, wird hierfür unter dem Treppenlager eine Zementmörtelausgleichsschicht aufgebracht, welche vor dem Versetzen des Treppenlagers ausreichend ausgehärtet ist.</p> |
| | <p>Nach dem Versetzen des Treppenlaufs auf das Treppenlager ISOTREPP werden pro Lauf 2 Stück des schalldämmenden Horizontalsicherungswinkels ISOTRESI versetzt. Dazu werden diese vor dem Bohren an den Lauf gepresst. Der Achsabstand vom Rand des Treppenfusses bis zum Horizontalsicherungswinkel beträgt 100 mm.</p> |
| | <p>Durch die Löcher im Sicherungswinkel werden je 2 Löcher mit $\varnothing 10$ mm in der Tiefe von 90 mm in die Bodenplatte* gebohrt. *Beton C25/30 gemäss SIA 262</p> |
| | <p>Ausblasen der Bohrlöcher mittels Blasebalg.</p> |
| | <p>Die zwei Durchsteck-Ankerbolzen des Typs FAZ II M10 werden durch die Löcher des ISOTRESI in die Bodenplatte eingeführt und nach dem Einschlagen mit einem Anzugsmoment von $M_p = 45$ Nm festgezogen.</p> |
| | <p>Durch die Bauleitung anzuordnen: Die Trennung des schwimmenden Unterlagbodens zum Treppenlauf erfolgt mit einem Randstellstreifen. Die Schraubenköpfe der Anker müssen mit der Trittschalldämmung komplett abgedeckt werden.</p> |